



Evangelisch-methodistische Kirche



## Fenster der EMK Bern – Newsletter August / September 2022



Bild: «Konturen» – Weberei von Pi Thomi

# Inhalt

1. Da sind wir dran!  
Informationen aus dem Bezirksvorstand, der Verwaltung und des AZW
2. Was «läuft» und «lief» im Bezirk?
3. Was «läuft» und «lief» an den drei Orten?
4. Persönliche Einblicke und Ausblicke der Jährlichen Konferenz
5. Wort auf den Weg

Impressum / Adressen

## **Herausgeberin:**

Evangelisch-methodistische Kirche Bern, [www.emk-bern.ch](http://www.emk-bern.ch)

## **Redaktionsteam:**

Esther Baier, Martin Streit (Inhalt, Layout, Administration, Druck), Richard Schneider (Lektor), Heini von Allmen (Verpackungsteam Druckausgabe)

## **Adressen**

EMK Bern, Bernstrasse 68, 3018 Bern

031 932 20 80, [sekretariat@emk-bern.ch](mailto:sekretariat@emk-bern.ch)

031 992 15 19, [esther.baier@methodistinnen.ch](mailto:esther.baier@methodistinnen.ch)

031 382 02 44, [martin.streit@methodisten.ch](mailto:martin.streit@methodisten.ch)

Das nächste Fenster der EMK erscheint am 23. September 2022

Redaktionsschluss: 13. September 2022

Fotonachweis:

Seite 1 + 8, Marianne Thomi; Seite 15, Pixabay; Seite 20, Esther Baier

Liebe Leserin, lieber Leser – liebe Mitglieder und Freunde

Ist unser Bezirk so farbig wie das Bild auf der Titelseite?

Welche «Konturen» entdecken wir im Leben der Gemeinde, an den drei Orten?

Glaube, Liebe, Hoffnung – blau, rot, grün - für uns als Einzelne und für die Arbeit als ganzer Bezirk, an drei Orten?

Und wie ist das «Zusammenspiel» von Farben und Formen in all seinen Konturen?

Wie Pi Thomi zu seinen Bildern, seiner Weberei und den «Titeln» kommt, das kann an der Vernissage der neuen Bilderausstellung in der EMK Bern Altstadt, am 14. August 2022 erfahren werden.

Herzliche Einladung zu diesem Bezirksgottesdienst!

Die Bezirksgottesdienste – sie werden häufiger. Das haben die Mitglieder an der letzten Bezirksversammlung beschlossen. Nun steht die Umsetzung an. Bist du auch mit dabei und lässt deine Ideen und Gaben einfließen, damit sie in Konturen, Farben und Formen Gestalt gewinnen?

Mit dem «Machen» entsteht Leben! Das Leben – auch das Leben der Gemeinde – ist ein Wagnis. Es lohnt sich!

Bis bald – da oder dort – bhüet eui Gott.

Esther Baier

# 1. Da sind wir dran!

Informationen aus dem Bezirksvorstand, der Verwaltung und dem AZW (Ausschuss ZusammenWirken Pfarrteam – Gemeinde)

Das **Protokoll der Bezirksversammlung** wurde vom Vorstand des Bezirks genehmigt. Es liegt als Ansichtsexemplar in den Kapellen auf und kann beim Sekretariat per Mail oder Telefon «bestellt» werden. Je nach Wunsch wird es per Post oder Mail zugeschickt.

Das **Konzept für die monatlichen Bezirksgottesdienste** an den drei Orten wurde vom Bereich «lernen&entdecken» erarbeitet und vom Bezirksvorstand genehmigt.

Die Teile: «feiern» «etwas tun» «gemeinsam essen» sollen in einer grossen Weite jeweils an den Sonntagen mit Beginn um 10.00 Uhr umgesetzt werden. Das Konzept kann ebenfalls beim Sekretariat «bestellt» werden. Die Umsetzung wird im 2. Halbjahr je nach Möglichkeiten am ersten Sonntag des Monats erprobt, sodass der Umsetzung im Jahr 2023 alle Türen offenstehen.

## **Information aus dem Bezirksvorstand zum Prozess «Zukunft EMK Bern»**

An der Sitzung des Bezirksvorstandes (BeVo) der EMK Bern vom 6. Juli 2022 mussten wir leider die geplante und angesagte Arbeitsgruppe «Zukunft EMK Bern» wieder auflösen. Ab sofort ist, wie bisher auch, der Bezirksvorstand für den Prozess zuständig, selbstverständlich in enger Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Zusammenwirken Pfarrpersonen Gemeinde (AZW).

Wir haben im Weiteren beschlossen, dass Jeannette Kasper als Vorsitzende des AZW für die Zeit des Prozesses Sitz und Stimme im BeVo hat. Das gilt auch für ihren Stellvertreter des AZW, Gere Luder.

In der Woche 30 werden die verschiedenen Varianten, die an der Bezirksversammlung angesprochen wurden, konkretisiert und

anschliessend in 2-3er Gruppen im Detail betrachtet. So können wir ab September über die verschiedenen Varianten ins Gespräch kommen.

Ziel ist nach wie vor, dass voraussichtlich im Herbst 2023 über die verschiedenen Varianten an einer ausserordentlichen Bezirksversammlung abgestimmt werden kann. Voraussetzung wird sein, dass wir vorher 2-3 zusätzliche Möglichkeiten zur Information und zu Gesprächen anbieten.

Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung im Gebet oder mit hilfreichen, weiterführenden Gedanken und Anregungen.

Im Auftrag des Bezirksvorstandes  
Martin Streit

## **Wie geht es weiter für euch, die Mitglieder und Freunde?**

Die Ideen und Konzepte des Bezirksvorstandes können an den **Gesprächen vor Ort** im Herbst **besprochen werden**.

Bitte Daten vormerken!

**Gespräch vor Ort – Altstadt** Sonntag, 2. 10. 2022, 11.00 Uhr

**Gespräch vor Ort – Bümpliz** Sonntag, 2. 10. 2022, 11.00 Uhr

**Gespräch vor Ort – Wabern** Sonntag, 25. 9. 2022, 11.00 Uhr

Jederzeit können alle Mitglieder und Freunde mitdenken, mitbeten und sich mit Ideen und Hinweisen, Vorschlägen einbringen. Bitte informiert dazu direkt das Pfarrteam, das interimistisch den Bezirksvorstand leitet. Der Bezirksvorstand verantwortet diesen Prozess in Zusammenarbeit mit dem AZW, der Verwaltung und den Bereichen. Er hat den Lead.

## **Bericht der Verwaltung – Stand der Finanzen**

Gerne informiere ich über den Stand der Finanzen der EMK Bern per Ende Juni 2022.

An der Bezirksversammlung vom 20. März 2022 haben wir das Budget des Gemeindehaushaltes (ohne Liegenschaften) mit Ausgaben von CHF 344'007.00, Einnahmen von CHF 303'150.00 und mit einem Verlust von CHF 40'857.00 abgenommen.

Bei den Ausgaben gehen über 80% auf Ablieferung Zentralverwaltung, Lohn Sekretariat und Wohnungsentschädigung. Diese können gut budgetiert werden und so sind wir bei den Ausgaben insgesamt auch auf Budgetkurs.

Die Einnahmen finanzieren sich zu über 90% aus Kollekten und Kirchenbeiträgen. Per Ende Juni müssten wir also CHF 140'000.00 erhalten haben. Effektiv sind aber nur CHF 124'429.00 eingegangen. Wenn ich das bis Ende Jahr hochrechne, fehlen uns bei den Kollekten / Kirchenbeiträgen gut CHF 31'000.00, das würde den budgetierten Verlust in der Rechnung Gemeindehaushalt um etwa diesen Betrag erhöhen.

Die Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen, dass die Spenden im zweiten Halbjahr eher höher sind. Hoffen wir, dass dies in diesem Jahr auch so ist! Herzlichen Dank für alles Mittragen.

Richard Schneider,  
Vorsitz Verwaltung

## **Herzliche Gratulation!**

Lieber Robert Krajnc

Herzliche Gratulation zum Bestehen der Prüfungen für das Wirte Patent! Du hast trotz deiner Herzklappenoperation am Kurs teilnehmen können und die zweite Prüfung ebenfalls bestanden.

Wir freuen uns sehr, dass du wieder gesund geworden bist und jetzt auch im Besitz des Wirte Patentes sein darfst.

Damit haben wir als EMK Bern für die Nägeligasse 4 nicht mehr nur eine provisorische Betriebserlaubnis, sondern eine definitive.

Damit dürfen wir jetzt wieder Werbung machen für den Verkauf von Esswaren und dürfen Alkohol ausschenken.

Damit sind auch die Voraussetzungen geschaffen, um jetzt wieder an die Durchführung des Pasta - Zmittags zu denken und die Planung dafür aufzunehmen.

Martin Streit

## **2. Was «läuft» und «lief» im Bezirk?**

### **2.1. Was war denn drin in den Couverts, kurz vor Pfingsten?**

Pfingsten das Fest der Begeisterung

Das Team vom Bereich «begegnen» traf sich bei Renate Blattner zu seiner Sitzung. Wir wollten die Menschen zu Pfingsten überraschen, sie einladen andere zu Pfingsten zu überraschen. Renate Blattner und Vreni Schneider überlegten sich dazu eine konkrete Umsetzung.

Nach einer kurzen Sitzung und einem feinen Imbiss machten wir uns an die Arbeit. Wir schnitten blaue Wolken aus, die auf ein Couvert geklebt wurden. Andere bereiteten die Schmetterlinge mit einem Gummimotor vor, dessen Antrieb wir ausgiebig testeten und dabei viel zu lachen hatten.

Die Karten und Schmetterlinge wurden zum Schluss verpackt und an den drei Orten verteilt, insgesamt 80 Stück und längst nicht alle bekamen eine!



Die Vorbereitung dieser Pfingstüberraschung machte uns viel Spass und wir stellten uns vor, wie sich die Menschen verhalten, wenn sie den Umschlag zuhause öffnen werden.

Schön, dass sie sich überraschen liessen.

Für den Bereich «begegnen»  
Rolf und Tabea Ottersberg

Lass dich überraschen ...

«Was ist eigentlich im Couvert, das uns Urs Baier in der Predigt verteilte und das wir erst zu Hause öffnen durften?»

«Die Überraschung: ein Pfyfolter!» «Ein was?»

«Ein Pfyfolter mit Gummiantrieb.» «Ein was?»

«Einen ökologischen Sommervogel.»



«Siehst du, hier sind die wunderschön bemalten Flügel des Schmetterlings, sein Körper ist in futuristischer Leichtbauweise hergestellt.

Diese Typen sind Ersatz für die in insektizidverseuchten und ökologisch ausgeräumten Landschaften nicht mehr vorkommenden Schmetterlinge.

Kürzlich zeigte mir ein Bewirtschafter in einem naturnahen Betrieb eine

Wiese, in der er über zehn verschiedene Schmetterlingsarten zählte. Hier werden breite Streifen erst im Juli gemäht, damit sich die Tierchen entwickeln und verpuppen können.»

«Aber du sagtest: Pfyfolter?»



«Das ist ein berndeutsches Wort für Schmetterling (es gibt auch Pfyfalter und Fyfolter), das Wort wird wenig verwendet, im Gegensatz zum Wallis. So sang Sina: «A hüffu Pfiffoltre im Büüch». Eigentlich wünschte ich dir ebenfalls wieder einmal das wunderbare Gefühl mit Pfyfoltere im Bauch. Und herzlichen Dank denjenigen, denen wir die Schmetterlinge im Brief verdanken.»

Hanny und Peter Wichtermann

Drei Nachbarinnen liess ich ein Begeisterungscouvert zukommen. Die Reaktionen waren folgendermassen:

Die erste Nachbarin war nach dem ersten Schreckmoment, der Schmetterling flog auf sie zu, sehr erfreut und sagte mir, dass das eine tolle Idee gewesen sei.

Die zweite Nachbarin fand es auch eine gute Idee. Sie setzte sie um und gab die Freude weiter, indem sie einen Bekannten zum Mittagessen einlud, dessen Frau auf der Palliativabteilung liegt.

Die dritte Nachbarin liess mich wissen, dass sie gedanklich dem Pfingstereignis nachging. Zuerst «der Chlupf», vielleicht die Angst, die Gedanken wirken lassen, dann erst die Freude, die Begeisterung, vielleicht ein bisschen begreifen was passiert.

Mein Fazit:

Es passiert etwas.

Die Leute lassen sich begeistern – es braucht aber unsern Anstoss!

Vreni Schneider

## **2.2. Beginn des kirchlichen Unterrichtes, Domino, Schuljahr 2022-2023**

Wir beginnen am Sonntag, 4. September 2022 mit dem Missionsgottesdienst im Weyergut Wabern. Das Programm und weitere Informationen bekommen alle Beteiligten im Laufe des Augustes.

Martin Streit

### **2.3. EMK bewegt: ein Wolkenfenster öffnet sich**

Am Montag, 4. Juli, 10 Uhr, traf sich die EMK-Wandergruppe bei noch bedecktem Himmel an der Haltestelle Schwarzwasserbrücke zur Flusswanderung an Schwarzwasser und Sense entlang nach Thörishaus. Aber es hätte auch anders kommen können.

Am Sonntagabend zogen schwere Gewitter mit Blitz und Donner über Bern und Umgebung. Die bange Frage: «Können wir Morgen überhaupt starten?» Der Wetterbericht am Fernsehen versprach nichts Gutes. Der Regenradar im Handy war optimistischer, ab zehn Uhr waren keine Regenzellen und Gewitter zu erkennen. Also, wir starten! Ein Regenschirm im Rucksack hat immer Platz.

Bereits beim Abstieg zum Schwarzwasser blickten die ersten Sonnenstrahlen durch die Wolkendecke und es wurde immer sonniger. Mit offenen Augen und Sinnen erwanderten wir die wildschöne Flusslandschaft des Schwarzwassers und der Sense, in Tausenden von Jahren tief eingesenkt in den Sandsteingrund. Wir staunten über die Kraft des Wassers, welches Felsen unterhöhlt, grosse Steinbänke verschiebt und kantige Steinbrocken zu runden Formen schleift.

Die Sonne am blauen Himmel, die Schönheit in der Natur und die fröhliche Wandergemeinschaft: welch ein Geschenk Gottes.

Nach Sturmregen wurde uns ein Fenster zur Freude und Dankbarkeit aufgetan.

Pi Thomi

Nächste Wanderung:

Dienstag, 2. August 2022 – Belpberg! Infos in den Kapellen und auf der Website, bei Peter Wichtermann: 031 971 58 79

### 3. Was «läuft» und «lief» an den drei Orten?

#### 3.1. EMK Bern in Bümpliz

In Bümpliz traf sich die **Ökumene** am 3. Juli 2022 unter der Platane im **Stöckacker** und feierte draussen einen berührenden und ermunternden Gottesdienst, unterstützt durch die «Anthony Singers».

Die Kirche kommt zu den Menschen ins Quartier!

Und die Menschen im Quartier, kamen sie oder nahmen sie den Gottesdienst gut geschützt vom Fenster aus wahr? Sie kamen! Gemeinsam wurde in Freude gefeiert! Beim Apéro wurden neue Kontakte geknüpft und alte aufgefrischt.

Für die Ökumene-Gruppe  
Nelly Kast & Hedi Flückiger

Der nächste **Ökumenische Gottesdienst Bern West** findet am **Betttag** in der Ref. Kirche Bethlehem um 10.00 Uhr statt. Unser Thema: Der Sonnengesang von Bruder Franziskus.

Die **Ökumene betet** jeden Dienstag um 12.00 Uhr in der Ref. Kirche Bümpliz und jeden Donnerstag, um 18.00 Uhr in der Ref. Kirche Bethlehem **für den Frieden**. Alle sind herzlich eingeladen!

Für die Vorbereitungsteams  
Esther Baier

## 3.2. EMK Bern an der Nägeligasse 4

Der «**Kids-Träff**» startet am 14. August 2022 mit dem **Gottesdienst zum Schulanfang!** Danach treffen sich die Kids mit Claudia Luder jeweils am 4. Sonntag des Monats. Das Team des Kids-Träffs besteht zurzeit aus Claudia Luder. Wäre das eine Aufgabe für dich? Claudia gibt dir gerne Auskunft und freut sich auf mehr Mitarbeitende!

Gemeinsam mit Pi Thomi, der seine **Bilderausstellung an diesem Sonntag mit einer Vernissage eröffnet**, wenden wir uns dem Weben, den Bildern und Spuren in unserem Leben zu. Im Rahmen unserer Möglichkeiten können wir Farben und Formen wählen, im Leben und in der Schule, immer im Zusammenspiel mit dem Gegebenen und so Neues entdecken.

Zu Gottesdienst und Vernissage – zum Weben in Gedanken und ganz praktisch – sind alle, Gross und Klein, eingeladen!

Für das Vorbereitungsteam  
Esther Baier

### **Lady Soirée – 19. August 2022 ab 18.15 beim Apéro**

**Wir freuen uns auf euch!**

Pia Woodtli, Irène Uhlmann & Katharina Jenzer

**Chef de Cuisine: Matthias Lorenz mit Team**

**Klaviermusik: Gianni Guida**

Anmeldung bis 12. August 2022 an:

Pia Woodtli, Rütliweg 7, 3047 Bremgarten b. Bern

Natel: 078 775 46 91 - E-Mail: [pia.woodtli@gmx.net](mailto:pia.woodtli@gmx.net)

Vegis: Dies bitte bei der Anmeldung mitteilen!

Das wird die letzte «Lady Soirée» mit diesem Team sein. Pia und Katharina treten zurück. Eine neue Hauptleitung wird gesucht!

Liebes Team – wir danken euch ganz herzlich für eure Ideen und den langjährigen Einsatz. Wir «Ladies» hoffen, dass sich ein neues Team findet!! Und die Idee weiterentwickelt...

Für die Teilnehmerinnen  
Esther Baier

PS: Einladungen für die «Lady Soirée» und die «Bilderausstellung» liegen in den Kapellen auf!

### **3.3. EMK Bern in Wabern im Weyergut**

Gesprächsreihe – Diskussionen – rund um die dritte Lebenshälfte!

An einem hoffentlich lauen Sommerabend, am 3. August 2022,  
19.30 Uhr im Weyergut Bethanien:

#### **Fakten, Mythen und Geschichten zum Alter**

mit Rebekka Karlen, Pflegedienstleiterin und Jürg Schmid, Sekretär Weyergut und Esther Baier, EMK Bern, sowie weiteren Gästen: Marcel Reber, Geschichtenerzähler aus Leidenschaft, nimmt uns mit in seine Beobachtungen. Lassen sie sich überraschen!

Ein Abend nicht nur für Ältere, auch für Angehörige und Neugierige. Überraschendes und Wissenswertes, herausfordernd und entlastend zum Zuhören und Mitdenken, mit Fragen und Quiz, Sommer Apéro und Gesprächsmöglichkeiten.

Ein Anlass um Freunde und Bekannte mit ins Weyergut Bethanien, in die EMK einzuladen!

## **Koli-Gottesdienst – 21. August 2022, 10.00 Uhr in Wabern mit Theo Schaad, dem Koli – Team, den Kindern**

Am 24. September 2022 reisen die Kinder mit dem Team der EMK Bern ins Ferienheim Honegg zu neuen Abenteuern.

Information und Anmeldung: Rahel Blattner, Tel. 077 442 13 89

Am Koli-Gottesdienst erfahren alle mehr, Kinder, Eltern und Gemeinde.

## **Missions-Sonntag mit Connexio hope**

4. September 2022, ab 10.00 Uhr in der EMK Bern Wabern mit gemeinsamem Mittagessen.

**Pfarrer Peter Siegfried**, begleitete für Connexio den Aufbau und die Weiterbildung der Pfarrerschaft der jungen Kirche in Kambodscha und nimmt uns mit in dieses vielfältige Land, in die Arbeit von Connexio hope vor Ort und stellt die aktuellen Projekte vor.

Im Gottesdienst nehmen wir das Connexio – Gebet des Monats September auf und laden ein, zu danken für all die Projekte, die mit Connexio in den letzten 20 Jahren umgesetzt werden konnten. Wir feiern Gottes Wirken rund um den Erdball, lassen uns stärken und beauftragen für das Leben und den Dienst im Hier und Jetzt und in aller Welt.

Miteinander Zeit zu verbringen, ins Gespräch zu kommen und miteinander zu essen schenkt Gemeinschaft. Anita und Martin Meyer kochen am Missions-Sonntag für die Festgemeinde, herzlichen Dank!

Alle sind eingeladen gemeinsam zu feiern und zu essen.

Die Kollekte ist für die Projekte von Connexio hope in Kambodscha bestimmt.

Für den Missionsverein  
Therese Wiedmer und Katharina Jenzer

PS: Einladungen zum Weitergeben liegen ab Mitte August auf.

## 4. Persönliche Einblicke und Ausblicke der Jährlichen Konferenz 2022

Als OK-Mitglied eine jährliche Konferenz zu organisieren, hatte ich schon dreimal erlebt. Jetzt reiste ich als Delegierte, bzw. Ersatzdelegierte an die diesjährige Konferenz nach Schaffhausen. Ich war gespannt, wie ich die JK von der anderen Seite her erleben würde.

Wir Delegierten wurden durch die vielen Helferinnen und Helfer sehr freundlich in Empfang genommen und unterstützt, wenn es nötig war. Es war wohltuend, wie in den Sitzungen auch bei kontroversen Themen und unterschiedlichen Haltungen respektvoll diskutiert wurde. Die Stimmung in den Pausen und beim Essen war lebhaft, die Möglichkeit, mit anderen auszutauschen, sehr wertvoll.

Ich freute mich sehr auf die Andachten. Da bekam ich die einmalige Gelegenheit, in einem Chor von über zweihundert Menschen mit Singen Gott zu loben. So schnell wird das nicht wieder sein. Was ich jedoch nie erwartet hätte, dass an einer JK persönliche Rekorde aufgestellt werden können:

Ich habe ohne viel körperliche Ertüchtigung jeden Tag

- 4 x geduscht plus 2 Kaltwaschungen zwischendurch
- 4,5 Liter Wasser getrunken ohne die Getränke zu den Mahlzeiten gerechnet

- bereits um 05.00 h meinen Stillezeit-Spaziergang gemacht.

Ja, es war heissss, sehr heissss.

Was alles in den Sitzungen diskutiert und wie entschieden wurde, konnte bereits in «Kirche und Welt» nachgelesen werden.

Was mich speziell noch angesprochen hat, ist der Bericht der Distriktvorsteherin und der Distriktvorsteher an die Jährliche Konferenz mit Thema «Das "Wir" stärken».

Es geht um die Fragen: Zitat: *«Ich bin ein "Ich", und ich bin Teil mindestens eines "Wir". Das ist spannungsvoll.... Wie können wir in gesunder Weise "Ich" sein und gleichzeitig mithelfen, das "Wir", z.B. unsere Gemeinde, so zu gestalten, dass es das Leben der*



*anderen fördert?» Zitat Ende.*

Die aufgeführten Beispiele aus dem aktuellen kirchlichen Alltag, wodurch das "Wir" gestärkt wird oder das "Ich" dominiert, könnten teilweise auch aus unserem Bezirk sein. Es folgen Auslegungen über die Bedeutung des "Wir" im alten und neuen Testament und Aufzeigen von Ressourcen aus unserer methodistischen Tradition. Der Bericht schliesst mit Gesprächsanregungen.

Ich sähe da eine gute Gelegenheit, sich diesem Thema, vielleicht auch in einem kleineren Kreis oder Hauskreis zu stellen.

Ruth Aebi  
Laiendelegierte

PS: Der Bericht, «Das "Wir" stärken» kann auf der Website der EMK Schweiz heruntergeladen oder im Sekretariat «bestellt» werden.

### **Kaleidoskop: Wie weiter in der UMC, der United Methodist Church, in der EMK Schweiz?**

An der Jährlichen Konferenz in Schaffhausen war das Thema Kaleidoskop als mögliche Variante im Umgang mit unterschiedlichen Ansichten im Thema der Homosexualität erneut ein grosses Thema. Kaleidoskop – ein Konzept wie wir trotz allem zusammen Kirche sein können.

Für mich waren zwei Fragen entscheidend, welche mir persönlich geholfen haben, mich zu positionieren.

«Wie sieht deine Unterstützung für die Variante Kaleidoskop aus?» und

«Wo sind deine persönlichen Grenzen bei diesem Thema?».

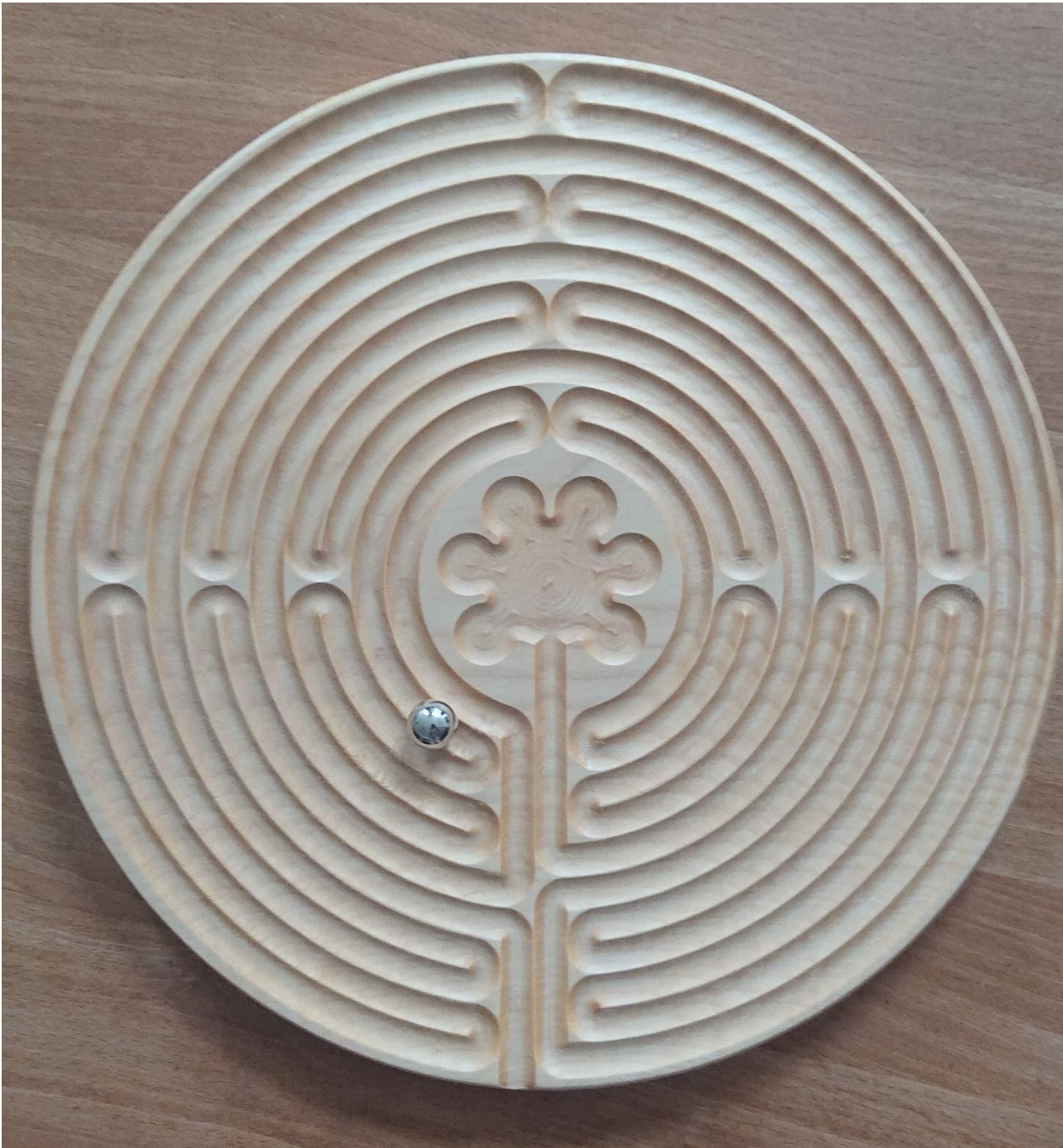
Wer gerne mehr darüber erfahren will, kann sich bei mir melden.

Martin Streit

## 5. Wort auf den Weg

«Wenn unser Leben ein Irrgarten ist, dann ist die Grundstimmung unseres Lebens die Angst vor Irrtum und Verlorensein.

Wenn unser Leben ein Labyrinth ist, dann haben wir eine Mitte und unsere Grundstimmung ist das Vertrauen in eine letzte Geborgenheit.» Gernot Candolini



Jesus Christus spricht: «Ich bin der Weg und das Leben.» Joh. 14,6

**Mit Christus, durch Christus, zu Christus hin – in Christus!**